



NEU: Universitätskurs "Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung"

weiter.bilden weiter.entwickeln

Die ersten Jahre sind entscheidend. Kinder interdisziplinär zu fördern und ihre Bezugspersonen zu stützen, ist ein wesentlicher Pfeiler für unsere Gesellschaft. Der neue Universitätskurs "Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung" bereitet Teilnehmende auf die hohen Anforderungen an fachliche, personale und soziale Kenntnisse und Kompetenzen von FrühförderInnen vor.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes bergen viele Herausforderungen und konfrontieren beeinträchtigten insbesondere Familien mit Kindern oder Kindern Entwicklungsverzögerungen mit anspruchsvollen Aufgaben und Fragen. "Gerade in den ersten drei Lebensjahren verläuft die kindliche Entwicklung in hohem Tempo. In keinem Alter lernt ein Mensch so Vieles spielerisch innerhalb kürzester Zeit. Bereits in dieser Altersperiode bildet sich eine fundamentale Basis an körperlichen, motorischen, kognitiven, sprachlichen und sozio-emotionalen Fähig- und Fertigkeiten, die essentiell für die weitere Entwicklung und die damit verbundenen Lernprozesse sind", erklärt Univ.-Prof.in Dr.in Barbara Gasteiger-Klicpera, wissenschaftliche Leiterin des neuen Universitätskurses "Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung".

Kinder fördern und Bezugspersonen stützen

ExpertInnen gehen davon aus, dass eine frühe Förderung in den Bereichen Wahrnehmung, Grob- und Feinmotorik, Sprache, Denken, Persönlichkeit, Sozialverhalten und Lebenspraxis für die Entwicklung von beeinträchtigten Kindern von entscheidender Bedeutung ist. Qualitative Frühfördermaßnahmen basieren auf interdisziplinären Erkenntnissen aus den Bereichen Pädagogik bzw. Inklusionspädagogik, Psychologie, Didaktik und Neurophysiologie. Die kindliche Entwicklung wird in der Frühförderung unterstützt, begleitet und einzelne Entwicklungsschritte werden gegebenenfalls auch angebahnt. Dabei stehen stets die Stärken des Kindes und seine Persönlichkeit im Fokus. Weil Frühförderung international seit jeher ein hochspezialisiertes Gebiet mit entsprechend hohen Anforderungen an fachliche, personale und soziale Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen ist, richtet sich der neue Universitätskurs direkt an Personen und Institutionen, die der emotional bedeutsamen Lebenswelt von Kindern angehören, die Entwicklungsstörungen bzw. Beeinträchtigung(en) aufweisen bzw. in ihrer psychosozialen Entwicklung gefährdet sind und die sie vom Lebensbeginn bis zum Schuleintrittsalter begleiten.

Beratung und Begleitung im Kontext von Frühförderung

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist in zwei aufeinander aufbauende Teile gegliedert und vermitteln Personen, die in den Bereichen Elementar-, Heil-, Inklusions- und Sozialpädagogik sowie Behinderten- und Familienarbeit tätig sind, die fachlichen und theoretischen Kompetenzen für die gezielte Entwicklungsförderung. Die Ausbildung schärft das multidisziplinäre Wissen über Chancen und Risiken der (früh-)kindlichen Entwicklung, für die Planung und die Durchführung von Fördermaßnahmen sowie das Know-how, Kinder und Familien passende Förderungs- und Begleitmaßnahmen anzubieten. Gasteiger-Klicpera: "Teilnehmende des Universitätskurses qualifizieren sich, entwicklungsfördernde, begleitende

und beratende Tätigkeiten in unterschiedlichen Settings mit Kindern und Familien anbieten und durchführen zu können."

Facts im Überblick:

Dauer: 3 Semester

Umfang: 90 ECTS (Teil 1: 41 ECTS und Teil 2: 49 ECTS)

Abschluss: Universitätszertifikat ""Zertifizierte/r interdisziplinäre/ r Frühförderin/er und

FamilienbegleiterIn"

STARTTERMIN: 15. September 2023 **ANMELDESCHLUSS:** 16. Juli 2023

Weitere Infos: https://www.uniforlife.at/de/weiterbildung/bildung-

soziales/universitaetskurse/fruehfoerderung/

Rückfragen:

Cathrin Wolff, MA

UNI for LIFE / Leitung Marketing & Kommunikation

Tel.: +43/(0)316/380 1278

 $\hbox{E-Mail: cathrin.wolff@uni-graz.at}$

Weitere Informationen unter www.uniforlife.at